

**Einwohnerratssitzung 2013/2014
Protokoll Nr. 1**

Sitzungsdatum **Donnerstag, 5. September 2013**
Sitzungszeit 17:00 Uhr – 18:20 Uhr
Ort Pilatus-Saal, Luzernerstrasse 15, Kriens

Protokoll Janine Lipp
Direktwahl 041 329 63 09

5. September 2013 jl

Vorsitz	Traktandum 1 - 4 Traktandum 5 + 6	Heini Martin Kaufmann-Wolf Christine
Anwesend	Einwohnerrat Gemeinderat Gemeindeschreiber Protokoll	33 Mitglieder 5 Mitglieder Solari Guido Lipp Janine
Entschuldigt		Berger-Hug Rita Takacs Fabian Trüb Paul

Traktanden

- | | | |
|----|---|---------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung | Seite 2 |
| 2. | Vereidigung des neuen Mitglieds | Seite 3 |
| 3. | Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten Martin Heini | Seite 3 |
| 4. | Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2013/2014 | Seite 4 |
| 5. | Weitere Wahlen für das Amtsjahr 2013/2014: | Seite 8 |
| | 5.1 Vizepräsidium | |
| | 5.2 3 Mitglieder der Geschäftsleitung | |
| | 5.3 2 Stimmzählende | |
| 6. | Ersatzwahl in die Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsperiode 2012-2016 | Seite 9 |

1. Eröffnung der Sitzung

Martin Heini begrüsst alle Mitglieder des Einwohnerrates, den Gemeinderat, die Mitglieder der Verwaltung, Lena Berger von der NLZ sowie die Zuschauer, Verwandten und Bekannten auf der Tribüne zur heutigen konstituierenden Sitzung.

Er freut sich, dass alle gesund und gestärkt von der Ferienzeit wieder in den Alltag zurück gefunden haben, auch in den politischen Alltag. Heute wird zwar noch nicht debattiert und entschieden, sondern heute geht es um wichtige Wahlen - und auch um's Feiern. So freut der Sprechende sich, die heutige Ratssitzung, die erste im 2. Legislaturjahr, eröffnen zu dürfen. Es ist auch seine letzte Sitzungsleitung. Kein Fest funktioniert ohne Musik. Als musikalische Umrahmung darf Tamara Kiener & Band genossen werden.

Entschuldigt hat sich Rita Berger-Hug, sie ist geschäftlich abwesend und Fabian Takacs ist im Ausland im Sprachaufenthalt. Paul Trüb ist nach seiner Operation noch zur Genesung im Spital. Martin Heini wünscht ihm dazu viel Kraft und alles Gute.

Martin Heini durfte am 16. Juli 2013 Mara Dalla Bona zu ihrem 20. Geburtstag und im August zur bestandenen Berufsmatura gratulieren.

Freud und Leid sind nahe beieinander. Am 5. August 2013 ist Mario Urfer's Mutter verstorben. Um Beileid zu entbieten, verhalten sich nun alle einige Sekunden in Ruhe.

Matthias Senn informiert über die Einladung zur Infoveranstaltung Luzern Süd vom 10. September 2013. Es haben sich lediglich fünf Einwohnerratsmitglieder angemeldet. Es ist eine gute Gelegenheit Parlamentarier von Luzern und Horw kennenzulernen und natürlich auch mehr Infos über das Projekt Luzern Süd zu bekommen. Wer möchte, kann sich noch beim Sprechenden anmelden.

2. Vereidigung des neuen Mitglieds

Gemäss Martin Heini ist Thomas Kobi 53 Jahre alt und von Beruf Gerontologe und Dozent. Er ist der Nachfolger vom zurückgetretenen und in der Juni-Sitzung verabschiedeten Maurus Frey. Der Sprechende bittet Thomas Kobi nach vorne um das Gelübde abzulegen.

Thomas Kobi wird mit Applaus im Einwohnerrat willkommen geheissen.

3. Abschiedsrede des abtretenden Einwohnerratspräsidenten Martin Heini

Martin Heini hält folgende Abschiedsrede:

365 Tage dauert ein Jahr und hat vier Jahreszeiten. Als Präsident machte ich eine etwas andere Zeitrechnung: Zehn Ratssitzungen dauerte das Präsidialjahr und dazwischen sind einige durch die Krienser Gesellschaft gegebene Fixpunkte. Und ich darf Ihnen versichern, die beiden Zeitrechnungen sind nicht Hans was Heiri.

Wenn ich mich zurückerinnere an den 6. September 2012, meine Wahl, meine Antrittsrede vom Bau des Bergweges, die Musik der Kirk's Patrol, das Fest, die Emotionen, dann ist das eine kleine Ewigkeit her. Eine Ewigkeit, die ausgefüllt war, ausgefüllt mit Anlässen, Pflicht und Kür, Begegnungen, Bekanntschaften, Überraschungen, Geplantem, Spontanem, Gelungem und Abverheitem, einfach eine Ewigkeit, wie es keine Zweite gibt. Vorgänger von mir führten Buch über die Anlässe. Ich habe sie nicht gezählt und auch nicht aufgelistet. Ich weiss auch nicht, wie viele Stunden ich zur Vorbereitung aufgewendet habe.

Viel wichtiger ist mir, sie erlebt zu haben. Die Gemeinde, den Einwohnerrat oder gar den Gemeinderat vertreten, die Gastgeber erfreut oder ganz einfach das Zusammensein genossen zu haben. Das Präsident-Sein ist immer noch eine Ehre. Während meines Präsidialjahres sind mir einige Anlässe besonders in Erinnerung geblieben:

- die langersehnten Eröffnungen der Hergiswaldbrücke und des Hortes Roggern*
- als 50. Krienser Ratspräsident die 50-Jahr-Jubiläumsfeier unseres Rates*
- die zünftigen Anlässe und zuletzt – erst vor einer Woche die emotionale Sportlerehrung mit Nationalhymne auf dem Dorfplatz*
- natürlich auch unser Reisli nach Sarnen und auf die Frutt*

Liebe Ratsmitglieder, liebe Chris, liebe künftige Präsidentinnen und Präsidenten, die es werden wollen – oder auch noch nicht dazu bereit sind. Ich sage euch: es ist machbar, das Jahr als Präsident, machbar mit dem, was ihr in dieses Amt eingibt, machbar auf die Art, wie ihr es könnt oder wie ihr seid. Vor Jahren schaute ich auf meine Vorgänger in der Fraktion, Franz Baumann, Markus Hadorn oder Joe Brunner, und sagte mir: nein, was die machen, das kann ich nicht. Ab heute steht mein Name ebenfalls in dieser Ahnengalerie, mit dem Zusatz: „und er konnte es doch“. Habt den Mut und füllt das Amt mit eurem „Ich“. Es macht stolz und darf so sein, wenn auch ihr wie ich jetzt sagen könnt: „ich möchte dieses anstrengende, aber tolle Jahr nicht missen.“

Ich habe vor einem Jahr den Ratsbetrieb mit dem Bergwegbau verglichen. Nun, die Bauequippe unter meiner Führung hat das erste Viertel geschafft, jeder hat seinen Platz und weiss, was tun. Der Bau geht weiter, aber ich gebe die Führung ab. Jedoch nicht ohne herzlich zu danken:

- euch allen für die Mitarbeit zum gelungenen Ratsbetrieb*

- den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das Mitgestalten
- ein grosses Dankeschön geht an Guido Solari für die Beratung und das immerwährende Mitdenken
- an Yvonne Rösli und Janine Lipp und weitere Helferinnen für die reibungslose Zusammenarbeit
- an meine Fraktion und Parteileitung für ihre Unterstützung und dass ich sie habe sitzen lassen dürfen
- der CSS Versicherung und meinem Chef für die Flexibilität an meinem Arbeitsplatz
- und dann auch meinen Kollegen und Freunden in Vereinen, wo ich mich nicht grad so gesellig zeigen konnte

Hervorheben möchte ich den Dank auch an meine Familie, meiner Frau Renate, welche mich viele Abende ziehen lassen musste und mich zu Hause immer sehr beschäftigt angetroffen hat. Ich bin froh um all die Unterstützung in meinem Umfeld.

Ich wünsche daher auch tatkräftige Unterstützung für unsere neue Ratspräsidentin. Das könnt ihr in ein paar Minuten bereits praktizieren, wenn wir zur Wahl des 51. Präsidiums schreiten. Mit diesen Worten bin ich jetzt bereit, mein Amt und meinen Platz meiner Nachfolgerin zu übergeben.

Einen Ratschlag hat Martin Heini noch für Christine Kaufmann-Wolf. Die Glocke tönt besser wenn man sie locker in der Hand hält. Doch das Parlament hingegen muss man etwas stärker in den Griff nehmen.

Paul Winiker dankt Martin Heini im Namen des Gemeinderates für seine Leistung. Das Amtsjahr besteht aus vielen Pflichten und ist nicht immer einfach. Es braucht sehr viel Konzentration, da die Sitzungen normalerweise sehr lange dauern. Mit seiner Art hat er dies aber souverän hingekriegt. Martin Heini war volksnah. Er besuchte viele Anlässe von jeglichen Gruppierungen und Vereinen. Er hat sein Amtsjahr unter dem Motto des Bergwegbaus gestartet. Der Sprechende ist aber froh, dass Martin Heini nicht im Tunnel verschwunden ist. Seinen Platz in der Ahnengalerie hat er inne. Ein herzliches Dankeschön nochmals für diese Leistung und die stets sympathische Ratsführung. In diesem Sinne überreicht Paul Winiker eine Original Krienser Holzmaske und einen Blumenstrauss.

4. Wahl des Ratspräsidiums für das Amtsjahr 2013/2014

Kathrin Graber freut sich, im Namen der CVP-/JCVP-/GLP-Fraktion, Christine Kaufmann-Wolf, eine Ur-Obernauerin, als neue Einwohnerratspräsidentin wie folgt vorzuschlagen:

Chris Kaufmann-Wolf ist 46 Jahre alt, verheiratet mit Hansjörg und Mutter von Severin, 17-jährig, und von Laurine, 15-jährig. Wenn Chris Kaufmann-Wolf heute als Präsidentin des Einwohnerrates kandidiert, so liegt hinter ihr keine klassische Politkarriere. Angefangen hat sie nämlich als Tellerwäscherin. Im Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg, hat sie während 8 Monaten die Teller von vielen Müttern und Frauen im damaligen „Haus der Mütter“ abgewaschen. Im Jahr 2006 hat es ihr dann politisch den Ärmel reingezogen, wo die Gemeinde Kriens öffentliche Veranstaltungen wegen der neuen Gemeindeordnung durchgeführt hat. Chris hat sich bei den Diskussionen mit vielen innovativen Ideen derart stark engagiert, dass sie nicht nur der CVP, sondern auch der FDP und SP aufgefallen ist. Nach diesen Anlässen hatte sie auf jeden Fall mindestens drei Parteien, welche sie von einem Parteibeitritt überzeugen wollten. Chris hat sich dann aber zu unserer Freude für den Beitritt bei der CVP, einer Partei der Mitte, entschieden. Bei der CVP überzeugt sie, gemäss ihren eigenen Worten, das soziale

und ökologische Denken der Partei, der sorgfältige Umgang mit den Gemeindefinanzen und als Familienfrau natürlich ganz besonders, wie sich die CVP für Familienanliegen einsetzt.

Seit 2008 ist Chris Kaufmann-Wolf für die CVP im Einwohnerrat aktiv. Sie ist in der Geschäftsleitung des Einwohnerrates, seit Beginn Mitglied der Bildungskommission und seit 2012 Präsidentin dieser Kommission. An der Politik fasziniert Chris Kaufmann die Diskussionen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen denkenden Gruppierungen. Seit Chris im Einwohnerrat ist, munkelt man, dass ihr Mann, Hansjörg, Schlafstörungen plagen. Was ist die Ursache? Das Engagement von Chris in der Politik ist manchmal bei ihr so gross, dass sie sogar im Schlaf noch die ganze Nacht weiter diskutiert. Ganz schlimm ist es immer nach den Fraktionssitzungen. Dann liest Chris zum Runterfahren manchmal bis nach Mitternacht stundenweise noch einen Roman mit geschichtlichem Hintergrund oder einen Krimi, was zu ihrer Lieblingsliteratur gehört. Dann erst gibt's Lichterlöschen bei der Familie Kaufmann.

Beruflich war Chris Kaufmann-Wolf vor der Kinderpause bei einer Krankenkasse tätig, wo sie zuerst KMU über ihren Versicherungsschutz beraten hat. Die gleiche Krankenkasse hat in der Zwischenzeit eine neue Stelle im Bereich Prävention und Marketing geschaffen. Eine Stelle, die Chris auf den Leib geschnitten war, so dass sie nach der Kinderpause wieder bei ihrem früheren Arbeitgeber angestellt wurde. Heute ist sie Familienfrau und seit Juni 2012 diplomierte Wirtschaftsfachfrau mit höherem Wirtschaftsdiplom des Verbands Schweizerischer Kaderschulen.

Mit diesem familiären und beruflichen Hintergrund politisiert Chris Kaufmann mit viel Lust und Herzblut das sechste Jahr im Krienser Einwohnerrat. Das erkennt man an ihrer Politik für ein attraktives Kriens, beim sich politisch Einsetzen für ein starkes und attraktives Ortszentrum, für eine attraktive Badi, bei Ideen für mögliche Einsparungen bei Investitionen, ohne dass es beim Projekt zu Qualitätseinbussen kommt (z.B. bei der Hergiswaldbrücke oder auch im Zentrum) oder bei der Suche nach zusätzlichen Einnahmen, z.B. Sponsoring beim neuen Zentrum. Ihre Lust an einem attraktiven Kriens erkennen wir aber auch bei ihrem ehrenamtlichen Engagement als Vorstandsmitglied des Ortsmarketingvereins „Lust auf Kriens“, als OK-Mitglied des Schweizerischen SATUS Sportfest Kriens 2011 oder OK-Mitglied des überparteilichen internationalen Frauentages. Während drei Jahren war sie zudem Präsidentin der Aktiv- und Spielrigen des Turnerinnenvereins Kriens.

In der Freizeit ist Chris Kaufmann-Wolf eine ambitionierte Wanderin und Skifahrerin. Sie arbeitet gerne in ihrem Blumengarten, ist viel auf Reisen, häufig im Engadin, ist eine Leseratte und eine aktive Fasnächtlerin. Sie war 18 Jahre lang aktiv in der Guggenmusig Ratteschwänz. Sie merken, in der Umgebung von Chris Kaufmann läuft immer sehr viel und mit ihrer geselligen Art verströmt sie viel positive Stimmung, was unserer Gemeinde aktuell nur gut tun kann.

Wenn ihr Chris Kaufmann heute als Präsidentin wählt, erhält Kriens im Lauf der 50-jährigen Einwohnerratsgeschichte die sechste Frau als Präsidentin. Damit kann die CVP nachziehen: Nach zwei FDP- und zwei SP-Frauen ist sie die zweite CVP-Frau als Einwohnerratspräsidentin.

Die CVP/JCVP/GLP-Fraktion ist überzeugt, dass Chris Kaufmann-Wolf auch dieses Amt mit viel Lust und Herzblut ausüben wird und damit für die Vertretung von unserem Rat prädestiniert ist. Wir empfehlen sie euch deshalb wärmstens zur Wahl als Präsidentin und danken euch für eure Unterstützung.

Wahlergebnis des Einwohnerratspräsidiums 2013/2014

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	32
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	32
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielt und gewählt ist: **Kaufmann-Wolf Christine mit 32 Stimmen**

Martin Heini fragt Christine Kaufmann-Wolf, ob sie die Wahl annimmt.

Christine Kaufmann-Wolf dankt ihren Kollegen und Kolleginnen des Einwohnerrates, welche ihr mit ihrer Stimme das Vertrauen als Einwohnerratspräsidentin entgegen bringen. Sie freut sich sehr, dass sie dieses ehrenvolle Amt ausführen darf und nimmt die Wahl sehr gerne an.

Paul Winiker gratuliert im Namen des Gemeinderates der neu gewählten Einwohnerratspräsidentin zu ihrem exzellenten Wahlergebnis. Der Gemeinderat freut sich auf das kommende Jahr unter ihrer Leitung und wünscht Christine Kaufmann-Wolf gute Erfahrungen, viel Geduld, Energie und auch eine Prise Humor. Symbolisch für diese Wünsche überreicht Paul Winiker der Frischgewählten einen Blumenstrauß.

Nach erfolgtem Wechsel der Sitzungsleitung dankt Christine Kaufmann-Wolf dem abtretenden Einwohnerratspräsidenten Martin Heini, welcher die Funktion als Einwohnerratspräsident sehr gut wahrgenommen und gemeistert hat. Er war ein sehr engagierter Präsident, hat viele Vereine und Anlässe besucht und so den Puls der Krienser und Krienserinnen direkt gespürt. Sein Engagement war so gross, dass er bei einem seiner GV-Besuche sich sogar spät abends als Neumitglied von diesem Verein verabschiedet hat. Die Parlamentssitzungen hat Martin Heini immer souverän und ruhig geführt. Auch hitzige Debatten konnten ihn nicht nervös machen. Doch nun ist die Zeit gekommen, wo er sicher wieder sehr gerne an seinem Stamplatz sitzen möchte, um wieder aktiv mit zu debattieren. Christine Kaufmann-Wolf bedankt sich nochmals recht herzlich für all seine Bemühungen, seine geleistete Arbeit und sein riesiges Engagement für den Einwohnerrat Kriens.

Christine Kaufmann-Wolf hält folgende Antrittsrede:

Ich bin über das gute Resultat gerührt und freue mich sehr, Sie geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Einwohnerrats bei der Bevölkerung und bei den Vereinen vertreten zu dürfen. Ich freue mich auf viele erfrischende Begegnungen mit der Bevölkerung und die verschiedenartigen Vereinsnähe mit immer ganz unterschiedlichen Personen, Interessen, Freuden und Sorgen.

Sie haben sich sicher gefragt, wieso auf der Einladung eine Sonnenblume abgebildet ist. Vielleicht haben sie sogar beim Öffnen des Kuverts anfangs gedacht, es sei eine Werbung von einer Gärtnerei. Ich habe diese Sonnenblume ausgewählt, weil sie eine für den Monat September typische, aktuelle Blume ist. Für mich ist unser Garten daheim wie auch die Blumen sehr wichtig. Ich habe die Sonnenblume aber auch gewählt, weil sie schlicht und unspektakulär ist. Weil sie andere Pflanzen um sich herum toleriert und sich nicht in den Vordergrund drängt. Weil sie bescheiden ist und wenig Pflege braucht. Und trotzdem oder gerade deshalb kann sie mit ihrer strahlenden Einfachheit ein Höhepunkt im Garten sein und viel Freude ma-

chen. Und ich habe sie auch gewählt, weil sie sich mit ihrem leuchtenden, warmen Gelb nach der Sonne ausrichtet. Sie symbolisiert für mich damit Freude, Mut und Offenheit für Neues. Bei der Gartenarbeit kann ich mich entspannen, sie erdet mich und schafft eine Verbindung zum Jetzt und Sein. Bei der eher langweiligen Jätarbeit habe ich bereits oft gute Ideen ausgeheckt. Einige von Ihnen werden jetzt sicher denken, zum Glück ist der Garten der Familie Kaufmann nicht allzu gross!

Für mein Präsidialjahr wünsche ich mir Politikerinnen und Politiker wie die Sonnenblume. Ich wünsche mir von Ihnen, geschätzte Wohnerrätinnen und Wohnerräte, dass sie tolerant, offen, mutig und motiviert sind. Kriens steht vor wichtigen Herausforderungen. Bei den Finanzen, beim Verkehr, der Zentrumsüberbauung, beim Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde. Wenn wir uns hier gegenseitig blockieren, kommen wir keinen Schritt weiter. An der erfolgreich durchgeführten Krienser Zukunftskonferenz wurde Sach- statt Partei-Politik gefordert. Das Ergebnis einer Arbeitsgruppe war dann auch: Bürgernähe und Transparenz statt Politiker-Gezänk und Politverdrossenheit. Ich bin überzeugt, es ist enorm wichtig für die Zukunft von Kriens, diese Forderung umzusetzen. Es braucht Lösungen statt Blockaden. Dazu sind wir alle aufgefordert, die nötige Sachlichkeit, Sorgfaltspflicht, Ernsthaftigkeit wie auch Engagement und Elan einzubringen. Ich weiss, Ihnen allen liegt Kriens am Herzen! Ja, wir alle haben Lust auf Kriens! Ich wünsche mir eine Krienser Bevölkerung und vor allem ein Krienser Parlament welches:

- *Offenheit und Respekt gegenüber anders denkenden und auch gegenüber neuen Ideen hat*
- *Fairness und Toleranz lebt*
- *Eine Portion Weitsicht hat*
- *Die Fähigkeit und Wille hat um Lösungen umzusetzen*

Und ich wünsche mir eine extra grosse Portion Mut und Motivation für uns alle, um anstehende Zukunftsprojekte anzupacken. Unterschiedliche Meinungen sollen und müssen Platz haben. Nur wenn wir uns reiben, kommen wir weiter. Nur so werden wir uns gegenseitig voranbringen. Lösungen werden möglich und wir machen Kriens fit für die Zukunft. Ich habe es eingangs gesagt: Für mein Präsidialjahr wünsche ich mir Politikerinnen und Politiker wie die Sonnenblume. Politikerinnen und Politiker, die tolerant, offen, mutig und motiviert sind. Ich wünsche mir, dass Sie ein besonderes Gespür für alle nicht politisch-denkenden Bürgerinnen und Bürger haben. Von denen gibt es nämlich mehr als von uns. Es ist unsere Aufgabe, die Politik wieder näher an Krienserinnen und Krienser zu bringen. Dazu gehört für mich auch ganz zentral, dass wir ein offenes Ohr und Anteilnahme für die Sorgen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger haben. Manchmal kann ein kurzer Schwatz mehr Klarheit schaffen, als komplizierte und teure Informationskampagnen. Ich wünsche mir schlicht mehr Nähe zur Bevölkerung! Wir müssen wieder lernen, mit der Bevölkerung so zu reden, dass uns die Menschen auch verstehen. Dass sie uns auch unterstützen und konstruktiv fordern können. Und wir müssen wieder stärker der Bevölkerung zuhören. Nur gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern können wir die spannende Zukunftsreise von Kriens antreten. Nur gemeinsam können wir all die wichtigen Herausforderungen bei den Finanzen, der Zentrumsüberbauung, beim Verkehr, beim Zusammenleben in unserer schönen Gemeinde anpacken. Nur so kriegen wir zukunftsweisende Lösungen statt Blockaden. Deshalb habe ich Ihnen die Einladung mit der Sonnenblume geschickt. Kriens braucht tolerante, offene, mutige und motivierte Menschen. Dazu habe ich einen guten Spruch gelesen: Wenn Ameisen sich einigen, können sie sogar Elefanten transportieren.

In diesem Sinne freue ich mich, dass ich Sie durch ein politisches Jahr führen und begleiten darf. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

5. Weitere Wahlen für das Amtsjahr 2014/2013

Räto Camenisch stellt namens der SVP-Fraktion für das Vizepräsidium Peter Portmann wie folgt vor:

Alle kennen ihn aus seiner langjährigen Tätigkeit in diesem Rat. Peter Portmann ist am 20. Januar 1951 in Cali in Kolumbien geboren. Sein Vater arbeitete bei Nestlé. Als er 6 Jahre alt war, wurde sein Vater nach Venezuela versetzt, wo er die Primarschule in Spanisch besuchte. Nach dem Abschluss der Primarschule schickten seine Eltern ihn zur Weiterbildung in die Schweiz. Im Jahr 1964 hat er im Kollegium Schwyz einen 1-jährigen Deutschkurs gemacht. Dies ermöglichte ihm in die Sekundarschule in St. Gallen zu gehen. In den Jahren 1968-1971 absolvierte er eine Lehre im Detailhandel. 1971 besuchte er die Rekrutenschule in Luzern und danach eine zweite Ausbildung im Bankfach. Peter Portmann lebt seit 1975 in Kriens. Von 1975-1985 arbeitete er bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern in verschiedenen Abteilungen. 1985-1987 war er Abteilungsleiter bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Emmenbrücke. Von 1987-1991 arbeitete er als Devisenhändler bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern. 1991 wechselte er zu der Schweizerischen Nationalbank in Zürich, wo er heute noch arbeitet. Sein Hauptgebiet ist die Abwicklung des internationalen Zahlungsverkehrs des Bundes und Devisenbewirtschaftung der SNB. Nun ist es geplant, dass er gelegentlich pensioniert wird. Dann hat er auch genügend Zeit um dieses Amt auszuführen.

Peter Portmann war ein politischer Spätzügler. Im Jahr 1998 ist er bei der SVP Kriens eingetreten, wo er auch seit Beginn im Vorstand ist. Er kandidierte im Jahr 2000 für den Einwohnerrat und war erster Ersatzkandidat. 2002 konnte er für Toni Bründler nachrücken. Von 2004-2007 war er für Kriens im Grossrat. Seit 2008 ist er wieder im Einwohnerrat Kriens.

Peter Portmann ist verheiratet mit Helen Portmann-Schicker, hat drei erwachsene Kinder, zwei davon leben in Brasilien. Beheimatet ist er in Escholzmatt. Seine Hobbies sind wandern am Krienser Hausberg, reisen und natürlich auch die Politik. Peter Portmann ist ein Mann mit Erfahrung, der motiviert ist. Die SVP-Fraktion bittet den Rat, Peter Portmann als Vizepräsident zu wählen.

Wahlergebnis des Vizepräsidiums 2013/2014

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	10
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	23
absolutes Mehr:	12

Stimmen erhielt und gewählt ist: **Portmann Peter mit 17 Stimmen**

Christine Kaufmann-Wolf gratuliert Peter Portmann zu seiner Wahl als Vizepräsident recht herzlich. Sie wünscht ihm ein schönes und eindrückliches Vize-Jahr. Er wird ab der nächsten Sitzung neben der Sprechenden sitzen. Weiter werden nun die restlichen Mitglieder der Geschäftsleitung gewählt. Es ist vorgesehen, dass jede Fraktion ein Mitglied in die Geschäftsleitung stellt. Präsidentin und Vizepräsident sind von Amtes wegen in die Geschäftsleitung gewählt. Gleichzeitig erfolgt auch die Wahl der Stimmzählenden.

An dieser Stelle möchte die Sprechende die musikalische Begleitung vorstellen: Die Band hat keinen Namen, denn eigentlich gibt es sie gar nicht. Tamara Kiener, Gesangslehrerin an der Volksschule Kriens hat speziell für diesen Anlass eine Band zusammengestellt. Als Präsi-

tin der BIK freut es sie ganz besonders, dass alle Bandmitglieder Lehrer der Volksschule Kriens sind. Es sind:

Sax	Armin Röögli	Sek - Kirchbühl I
Bass	Hannes Herger	Sek - Kirchbühl I
Schlagzeug	Thomas Lauper	Sek - Meiersmatt
Gesang	Regula Hasler	Primar - Grossfeld
Piano	Tamara Kiener	Sek - Meiersmatt 2

Wahlergebnis der Mitglieder der Geschäftsleitung des Einwohnerrates 2013/2014

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	33
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	33
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Mitglied in der Geschäftsleitung	Bienz Bruno mit 30 Stimmen Heini Martin mit 30 Stimmen Tanner Beat mit 33 Stimmen
--------------------------------------	--

Christine Kaufmann-Wolf und Peter Portmann sind von Amtes wegen Mitglieder der Geschäftsleitung.

Wahlergebnis der Stimmezählenden 2013/2014

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	32
leere Wahlzettel:	0
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	32
absolutes Mehr:	17

Stimmen erhielten und gewählt sind:

als Stimmezähler:	Hahn Alex mit 32 Stimmen Takacs Fabian mit 30 Stimmen
-------------------	--

6. Ersatzwahl in die Bürgerrechtskommission für den Rest der Amtsperiode 2012-2016

Gemäss Christine Kaufmann-Wolf ist ein Kommissionssitz in der Bürgerrechtskommission zu besetzen. Thomas Kobi wird für die Bürgerrechtskommission vorgeschlagen, anstelle des zurückgetretenen Maurus Frey.

Wahlergebnis Bürgerrechtskommission

ausgeteilte Wahlzettel:	33
eingegangene Wahlzettel:	32
leere Wahlzettel:	2
ungültige Wahlzettel:	0
gültige Wahlzettel:	30
absolutes Mehr:	16

Stimmen erhielt und gewählt ist als Mitglied in der BRK: **Kobi Thomas mit 30 Stimmen**

Christine Kaufmann-Wolf gratuliert den gewählten Personen zu ihrer Wahl und bedankt sich bei den bisherigen Stimmenzähler.

Die Sprechende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Tamara Kiener für die Organisation und Leitung der temporären spritzigen Band. Ein Dank gilt auch der Friedhofsgärtnerei für dieses wunderschöne Blumenbouquet mit den Sonnenblumen.

Die nächste Museumsnacht steht Morgen, den 6. September 2013, an. Das Museum im Bellpark ist auch daran beteiligt. Sie bittet darum, dass die Ratsmitglieder noch etwas Werbung dafür machen.

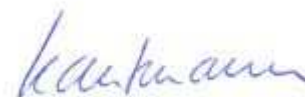
Die nächste Einwohnerratssitzung ist am 26. September 2013, um 13:15 Uhr angesagt.

Nach dem letzten musikalischen Stück sind alle herzlich zum Apéro in der Cafeteria Zunacher eingeladen.

Schluss der Sitzung ist um 18:20 Uhr.

Genehmigung im Namen des Einwohnerrates

Die Einwohnerratspräsidentin:



Christine Kaufmann-Wolf

Der Gemeindegeschreiber:



Guido Solari

Die Protokollführerin:



Janine Lipp